

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
**6. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Liegenschaften, Kultur, Städtepartnerschaften und Tourismus der Stadt Haan**
am Dienstag, dem 07.06.2022 um 17:00 Uhr
im Aula des Schulzentrum Walder Strasse

Beginn:
17:00

Ende:
18:30

Vorsitz

Stv. Elke Zerhusen-Elker

CDU-Fraktion

AM Marlene Altmann
Stv. Annette Braun-Kohl
AM Dr. rer. nat. Ulrike Peterseim
Stv. Rainer Wetterau

SPD-Fraktion

AM Peter Hackbeil
Stv. Simone Kunkel-Grätz
Stv. Jens Niklaus
Stv. Bernd Stracke

Vertretung für Stv. Drennhaus

WLH-Fraktion

Stv. Meike Lukat
AM Gerhard Schneider
Stv. Annegret Wahlers

Vertretung für Stv. Kamm

GAL-Fraktion

Stv. Tabea Haberpursch
AM Jonas Riepe

FDP-Fraktion

AM Hendrik Sawukaytis

Schriftführung

VA Paulina Betthaus

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Klaus Thörmer

Vertretung für AM Sattler

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

Verwaltung

VA Dr. Jürgen Simon
VA Diana Klöckers-Wolf

Gäste

AM Britta Sawukaytis
Herr Wolfgang Stötzer

Die Vorsitzende Elke Zerhusen-Elker eröffnet um 17:00 Uhr die 6. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Kultur, Städtepartnerschaften und Tourismus der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und die Presse und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Die **Vorsitzende Zerhusen-Elker** überprüft die Anwesenheit. Stv. Folker Schmelcher und AM Cornelius Tonn sind nicht anwesend, die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist jedoch gegeben.

Öffentliche Sitzung

Zu Beginn der Sitzung fragt die **Vorsitzende Zerhusen-Elker** nach Änderungswünschen zur Tagesordnung und erklärt, dass **VA Dr. Simon** bereits darum gebeten habe, dass TOP 3 vorgezogen wird, da Herr Wolfgang Stötzner vom Bürger- und Verkehrsverein Gruiten e.V. (BVV) als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend ist. Dem wird einstimmig zugestimmt.

3./ Entwicklung eines Audio Wanderführers für den Denkmalschutzbereich III der Stadt Haan Vorlage: WTK/030/2022

Protokoll:

Herr Stötzner berichtet vom großen Interesse der Besucherinnen und Besucher, etwas über das Dorf Gruiten zu erfahren.

In Gruiten gebe es ein großes Netzwerk von Personen mit großem Wissen über das Dorf. Dies würde zusammengetragen werden. Im gesamten Kreis Mettmann gebe es noch keinen Audio-Guide. Die Einrichtung eines solchen Audio-Guides für Gruiten wäre eine Bereicherung für Haan. Der BVV habe 10 Anbieter geprüft. Lauschtouren sei der beste Anbieter gewesen, jedoch überstiegen die Vorgaben das Mögliche für die Umsetzung. Der Anbieter HEARONYMUS habe ein sehr gutes Angebot abgegeben und die Vorgaben und Zusammenarbeit wäre hier realisierbar. Insgesamt beläuft sich das Projekt auf 10.700 €. Eine Spende über 700 € sei bereits eingegangen. Wenn die Stadt Haan die übrigen 10.000 € beisteuern würde, dann könnte das Projekt realisiert werden.

Stv. Niklaus sieht das Projekt als zeitgemäß und gut an. Er fragt, wieso der Anbieter Lauschtouren keine Option sei und was genau den Anbieter HEARONYMUS auszeichnet.

Herr Stötzner berichtet, dass HEARONYMUS sich zum Ziel gesetzt hat, auch kleine Kommunen abzudecken. Man könne bei diesem Anbieter einzelne Bausteine buchen, die für die Umsetzung in Gruiten Dorf passen würden. Eine Projektumsetzung mit Lauschtouren wäre deutlich mehr Arbeit, da dies mit ganz neuen Konzeptionierungen verbunden wäre. Zudem erklärt er auf die Nachfrage von **Stv. Niklaus**, dass trotz des schlechten Empfangs in Gruiten Dorf der Audio Guide mit HEARONYMUS trotzdem funktionieren würde. Die Touren können vorab zu

Hause heruntergeladen werden. Zudem kann im Dorf GPS genutzt werden.

Stv. Wetterau erklärt die Zustimmung der CDU. Er findet, dass es ein guter Anstoß sei und vergleichbare Projekte für ganz Haan gut wären.

Stv. Wahlers stimmt dem ebenfalls für die WLH-Fraktion zu.

Beschluss:

Der WLKSTA beschließt, dass die Wirtschaftsförderung 10.000 € für die Einrichtung des Audio Wanderführers für Gruiten Dorf durch den Bürger- und Verkehrsverein e.V. zu Verfügung stellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 / Nein 0 / Enthaltungen 0
einstimmig angenommen

1./ Anregungen aus dem Dialog der Wirtschaftsförderung mit Immobilieneigentümer/-innen der Haaner Innenstadt Vorlage: WTK/028/2022

Protokoll:

VA Dr. Simon stellt die Vorlage kurz vor.

Stv. Wahlers fragt, ob auch Eigentümerinnen und Eigentümer aus Gruiten vertreten gewesen wären. Zudem sei es schön, wenn das IKK in einem nächsten Dialog vorgestellt werden würde. Gerade bei den Punkten zur Mobilität aus der Vorlage wären die Ansichten nicht zeitgemäß. Zudem stellt sie die Frage, was die Eigentümerinnen und Eigentümer miteinbringen würden.

Bgm'in Dr. Warnecke erklärt, dass das IKK, nachdem es vom Rat beschlossen worden ist, auch in einem der nächsten Dialoge vorgestellt werden kann. Die Eigentümerinnen und Eigentümer würden zudem sehr viel mit einbringen. In der derzeitigen Situation sei es sehr schwer, Ladenlokale zu vermieten und das würden die Eigentümerinnen und Eigentümer in Haan noch sehr gut händeln. Ziel war es, mit der Einbringung der Punkte, die die Eigentümerinnen und Eigentümer im Dialog einstimmig zusammengestellt haben, deren Ansicht der Politik vorzustellen. Dabei war den Eigentümerinnen und Eigentümern vor allem wichtig, dass die Innenstadt schnell attraktiver werden muss. **Bgm'in Dr. Warnecke** erklärt, dass nur gemeinsam etwas verändert werden könne und die Eigentümerinnen und Eigentümer regelmäßig mit ins Boot geholt werden sollten.

Stv. Niklaus findet es gut, dass ein solcher Dialog umgesetzt worden ist. Jedoch würden die Vorstellungen, die stark mit Autoverkehr verbunden seien, nicht zu einer Attraktivierung der Innenstadt beitragen. Er fragt zudem, woher die 200.000€ kämen, die für die Innenstadt für 2023 vorgesehen seien.

Bgm'in Dr. Warnecke antwortet dazu, dass sie davon ausgehe, dass das Dez. III

diese Mittel in den HH 2023 einstellen werde. Zudem spricht sie an, dass der Punkt 3 aus der Vorlage, einen Vollsortimenter an der Rathauskurve anzusiedeln, auf große Zustimmung bei den anwesenden Eigentümerinnen und Eigentümern gestoßen sei.

Stv. Wetterau sagt, dass es einen Beschluss bezüglich des Kurzparken geben würde und dieser bestehen bleiben sollte. Er begrüßt das schnelle Handeln für eine Attraktivierung der Innenstadt und den angestoßenen regelmäßigen Austausch mit den Eigentümerinnen und Eigentümern.

Stv. Lukat fragt nach, wie viele Eigentümerinnen und Eigentümer eingeladen wurden und betont, dass Gruiten nicht vergessen werden dürften, da auch hier Leerstände zu verzeichnen seien. Es wurden zudem bereits Angaben zum HH bis 2025 gemacht und dort wären die 200.000 € nicht aufgeführt. Sie fragt, ob das Stadtmobiliar nicht bereits im InHK eingeplant wurde.

Bgm'in Dr. Warnecke antwortet, dass Gruiten noch einmal separat eingeladen wird. Es sei in einem ersten Schritt mit sechs Immobilieneigentümerinnen und Immobilieneigentümern gesprochen worden, denen aber zahlreiche Ladenlokale in der Innenstadt gehörten. Die für 2023 einzustellenden Mittel i.H.v. 200.000 € wurden im HH-Plan 2022 noch nicht berücksichtigt und daher auch in der Planung nicht aufgeführt. Die HH-Mittel zum InHK werden auch in einer der nächsten Sitzungen des SPUBA thematisiert.

Stv. Braun-Kohl fragt, wie weit das Wochenmarktkonzept umgesetzt wurde.

Bgm'in Dr. Warnecke erklärt, dass dazu bereits im FOA berichtet wurde. Durch Corona und den Krieg in der Ukraine kam es zu Verzögerungen. Derzeit wird die Ausschreibung ausgearbeitet.

Stv. Wetterau sieht, dass der Anstoß gemacht worden ist und dieses Dialogformat zukünftig weiter ausgeweitet werden kann.

Stv. Stracke fragt, ob den Eigentümerinnen und Eigentümern auch deutlich gemacht wurden, wie die Realität aussehe und was sich ändern müsse.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

2./ Einführung eines Stadtgutscheinsystems

Vorlage: WTK/029/2022

Protokoll:

VA Betthaus stellt die Vorlage kurz vor.

Stv. Niklaus fragt, ob es möglich wäre, bei diesem Gutscheinsystem auch Rabatt auf die Gutscheine zu geben. Zudem möchte er wissen, was die Händlerinnen und Händler zu der Einführung eines Gutscheinsystem sagen. Wie viele Geschäfte gebe es, die bei dem Gutscheinsystem mitmachen möchten? **Stv. Niklaus** fände es gut, wenn klar wäre, wie viele Einzelhändlerinnen und Einzelhändler auf jeden Fall mitmachen würden und ob der Bedarf für ein Gutscheinsystem überhaupt da wäre.

VA Betthaus erklärt, dass in der Leistungsbeschreibung zur Ausschreibung für einen

Betreiber des Systems die Möglichkeit angegeben werde, einen Rabatt zeitlich begrenzt einzuführen. Es wurde mit Vertretern der beiden Werbe- und Aktionsgemeinschaften sowie weiteren Händlern gesprochen, die sich allesamt positiv zu der Idee geäußert hätten. **VA Dr. Simon** gibt ergänzend zu bedenken, dass man von den Händlerinnen und Händlern keine feste Zusage erhalten würde, solange nicht feststehe, wie das Gutscheinsystem in Haan etabliert werden könnte und wer der Betreiber werde. Die Ausschreibung müsse abgewartet werden. **Stv. Stracke** weist darauf hin, dass es für einen Betreiber jedoch auch interessant wäre, ob sich so ein System für Haan überhaupt lohnen würde. **Bgm'in Dr. Warnecke** erinnert daran, dass bei der Einführung von www.einkaufen-in-haan.de genauso vorgegangen wurde. Auch dort gab es vorab keine detaillierte Abfrage. **Stv. Lukat** möchte ebenfalls gerne wissen, mit wie vielen Händlerinnen und Händlern gesprochen wurde. Zudem fragt sie, ob auch mit den Betreibern des Haaner Gutscheins (www.haan-hilft.de) gesprochen wurde, die diesen während der Corona-Pandemie ins Leben gerufen hatten. Es gebe damit bereits ein Gutschein in Haan. **VA Betthaus** erklärt, dass mit einer der Gründerinnen des Gutscheins gesprochen wurde und diese ebenfalls die Einführung des von der Stadtverwaltung ins Auge gefassten Gutscheinsystems unterstützt. Der Gutschein Haan-Hilf wird ehrenamtlich umgesetzt. Nun ein System zu etablieren, dass ein externer Betreiber umsetzt, wäre nur positiv zu sehen. **Stv. Wetterau** sieht es nicht als notwendig an, dass vorab feste Zusagen vom Einzelhandel eingeholt werden sollten. Er schlägt jedoch vor, dass der TOP noch einmal in den nächsten Ausschuss verschoben wird. **Bgm'in Dr. Warnecke** sagt zu, dass bis zum nächsten WLKSTA eine Interessenabfrage durchgeführt wird. Die Anregung von **Stv. Lukat**, dass zusätzlich zur Teilnahme auch konkrete Wünsche des Einzelhandels zum Gutscheinsystem abgefragt werden, wird nicht befürwortet. Der **Beschluss** wird in die nächste Sitzung des WLKSTA im September, 08.09.2022, verschoben.

Beschluss:

Der WLKSTA nimmt die Ausführungen zum vorgesehenen Stadtgutscheinsystem zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Ausschreibung mit den in der Vorlage ausgeführten Eckdaten. Für die Einrichtung und Einbindung werden die finanziellen Mittel verwendet, die für die Weiterentwicklung von www.einkaufen-in-haan.de eingestellt wurden.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

4./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Die Anfrage der SPD-Fraktion beantwortet die Verwaltung zu Protokoll wie folgt. Der Glasfaseranschluss verbleibt im Eigentum des Netzbetreibers. Dies ist in der Telekommunikationsbranche üblich. Das im Rahmen des nach Bundesförderprogramm Breitband errichtete Netz muss als Open-Access-Netz ausgerichtet sein. Dies ist vom Fördermittelgeber so vorgeschrieben. Anderen Telekommunikationsanbietern muss dieses Netz zur Verfügung gestellt werden. Anbieterwechsel sind daher ohne weitere Baumaßnahmen möglich. Die Verwaltung kann ansonsten keine branchenunüblichen Auffälligkeiten im Handeln des ausbauenden Telekommunikationsunternehmens erkennen.

Stv. Wetterau berichtet über die veröffentlichten Informationen zu den Förderungen im Zuge des Sofortprogramms Innenstadt und stellt die Frage, wieso die Stadt Haan nicht berücksichtigt wurde. **VA Dr. Simon** erklärt, dass die Stadt Haan ein eigenes städtisches Mietzuschussprogramm aufgelegt habe. Dazu hat es eine Beschlussvorlage gegeben, der im Rat zugestimmt wurde. Im Übrigen nutze die Stadt Haan Fördermittel für das integrierte Handlungskonzept Innenstadt. Doppelförderungen seien nicht sinnvoll.

Stv. Braun-Kohl berichtet, dass sie gehört habe, dass Stelen im gesamten Kreis aufgestellt werden, über die Informationen über das Neanderland sowie auch Infos zu den jeweiligen Städten abrufbar seien. Sie fragt, ob Haan angefragt wurde und auch hier Stelen aufgestellt werden. **VA Betthaus** berichtet dazu, dass es eine Abfrage über den Kreis bei allen ka. Städten gegeben habe. Haan habe ebenfalls drei Indoor Stelen, die mobil verwendet werden können, bestellt.

Stv. Braun-Kohl bittet um Auskunft, wie weit das Projekt rund um die Kotten und Mühlen im Ittertal umgesetzt sei. **VA Betthaus** erklärt, dass vor ein paar Wochen alle Informationen zu den Mühlen und Kotten auf der städtischen Webseite veröffentlicht wurden (<https://www.haan.de/Kultur-Freizeit/Tourismus/Haan-entdecken/>). Derzeit wird noch an einer Karte gearbeitet. Sobald diese fertiggestellt ist, wird auch das Schild im Ittertal aufgestellt werden.

5./ Mitteilungen

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke berichtet, dass die Abgabefrist für den Investorenwettbewerb Bürgerhausareal neu festgelegt werden musste. Neuer Abgabetermin ist der 01.09.2022.

Für das weitere Verfahren ergeben sich wenig Auswirkungen, da nach der Erschließung die tatsächlichen Verkaufs- und Bautätigkeiten im Laufe des Jahres 2023 anlaufen werden.

Weitere Hintergrundinformationen, die für das Protokoll zugesagt wurden: Für den B-Plan hatte das Amt 61 ein externes Planungsbüro beauftragt, welche damals OKFF-Höhen ermittelt hatte. Diese sind nur nachrichtlich im B-Plan-Verfahren genannt, so dass hier durch die aktuelle Entwicklung keine Auswirkungen auf den B-Plan ergeben.

Die Höhen sind für die Investoren insofern relevant, da im B-Plan die Gebäudehöhen festgeschrieben sind. Aus der Differenz der Gebäudehöhe und der OKFF-Höhe (untechnisch: Eingangshöhe, Fußbodenhöhe) ergibt sich die theoretische Höhe des Gebäudes. In Teilbereichen reichte diese Differenz nicht aus, um die vorgesehenen Geschossigkeit (2- bzw. 3-geschossig) überhaupt oberirdisch zu realisieren / zu planen.

Mit der inneren Erschließung des ehem. Bürgerhausareals befasst sich aktuell das Tiefbauamt. Es wurde das gleiche Planungsbüro beauftragt, welches auch im B-Plan-Verfahren vom Amt 61 beauftragt wurde. Mit den ersten Planunterlagen teilte das Planungsbüro mit, dass die OKFF-Werte in Teilbereichen nicht korrekt sind und erheblich abweichen. Es wurden neue Werte ermittelt und mitgeteilt. Diese Werte lösen die v.g. Probleme, so dass eine Planung jetzt wesentlich vereinfacht, teilweise ermöglicht wird.

Da es sich hierbei um wesentliche Planungsgrundlagen handelt, wurde die Abgabefrist um 3 Monate verlängert.

VA Klöckers-Wolf berichtet kurz über die Umsetzung des Stadtjubiläums in Verbindung mit Haan à la Carte. Die Veranstaltungen seinen sehr gut gelaufen und ein voller Erfolg gewesen. Die Stadtverwaltung sei sehr zufrieden mit der Umsetzung. **Stv. Wetterau** bedankt sich für die Aktion.